

# Vereinsnachrichten

November 2018

Version 3, 30.4.19 – mit aktuellem Jahresprogramm 2019

---

**Webseite:** [www.vnpa.ch](http://www.vnpa.ch)

(Wer das Passwort für den Mitgliederbereich nicht mehr hat, bitte Mail an Johanna senden.)

---

## Editorial

Liebe Mitglieder des VNPA!

Ihr seid als Vereinsmitglieder an unsere **Generalversammlung am Sonntag, den 18. November 2018, um 12 Uhr** zum Mittagessen mit anschliessender GV im Aarauer Schachen, im Gasthof Schützen, herzlich eingeladen. Die detaillierte Einladung und Traktandenliste findet Ihr in der Beilage.

Wir hoffen, dass viele den Weg nach Aarau finden werden und freuen uns auf das Wiedersehen!



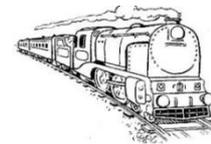
**Im Gedenken.** Wir mussten am 17.3.2018 von unserem langjährigen Kassier Hans-Rudolf Lüthy Abschied nehmen. Ich durfte ihn kennenlernen als fröhlichen, kontaktfreudigen und engagierten Mitstreiter in unserem Vorstand. Er war sehr naturverbunden und konnte sich auch an Kleinigkeiten freuen. In Erinnerung bleibt mir, wie er bei einem Mitgliederanlass in der Wohlenschwiler-Waldhütte die Natur genoss. So hörte er die verschiedenen Vögel pfeifen und freute sich sehr darüber. Ich werde Hansruedi als fröhlichen naturverbundenen Menschen in Erinnerung behalten, der immer das Positive hervorhob. Wolfgang Dischner

### Ds Lied vo de Bahnhöf

Das isch s Lied vo de Bahnhöf wo dr Zug geng scho abfahren isch oder no nid isch cho. Und es stöh Lüt im Rägemantel dert und tüe warte. | Und ds Gepäck hei si abgestellt und zwöi Chind luegen am Outomat, öb nid doch dert no meh usechöm, als die Caramel, wo si scho hei gässe. | Und dr Bahnhofvorstand telefoniert, d'Mütze hanget ar Wand und im Wartsaal isch gheizt, sitzt e Ma won e Stumpe roukt wo stinkt und list ds Amtsblatt. | Mängisch lüetet e Gloggen und en  
(Im Gedenken an Hansruedi Lüthy)

Arbeiter mit schwarze Händ stellt e Weiche, me weis nid für was, dänk für d'Güeterwäge wo vor em Schopf stöh. | Und dr Bahnhofvorstand leit d'Mützen a s'fahrt e Schnällzug verby und es luftet no gäng waretdäm dass dr Vorstand scho sy Huet wider abzieht. | Das isch ds Lied vo de Bahnhöf wo dr Zug geng scho abfahren isch oder no nid isch cho.

:Mani Matter: [Youtube-1972](#) - [SRF2-1992](#)



### Die „Besatzung“ – unser Vorstand

Präsident:  
„Kapitän“

Wolfgang Dischner, Haldenstrasse 1, 5512 Wohlenschwil  
056 491 29 79, wolfgang.dischner@vnpa.ch

Kassier:  
„Quartier- und Zahlmeister“

Kurt Schneider, Aarauerstr. 11a, 5018 Erlinsbach  
062 844 37 10, kurt.schneider@vnpa.ch

Vize/Aktuarin:  
„Funker und Ausguck“

Johanna Gerber, Dorfstr. 4, 5025 Asp  
062 822 35 54, johanna.gerber@vnpa.ch



## Jahresbericht des Präsidenten 2018

Im Januar/Februar dieses Jahres verlangten wieder einige Nierenpatienten das von uns erstellte Merkblatt, betreffend Krankheitskosten Abzug zur Steuererklärung.

### Welt nierentag in Bern vom 8. März 2018

Auch dieses Jahr wurden wieder fachkundige Vorträge abgehalten. Andrea Schäfer vom VNPS sprach über die Patientenverfügung, an der der VNPS arbeitet. Es ist geplant, demnächst ein Zusatzblatt für Nierenpatienten der Version von „Dialog Ethik“ beizulegen. Frau Prof. Uyen berichtete zum 50 Jahr Jubiläum der Schweiz. Gesellschaft für Nephrologie (SGN) über die Geschichte der Errungenschaften in der Behandlung der Niereninsuffizienz. Zwei der Mitbegründer sind Prof. Thiel und Prof. Blumberg.

### Delegiertenversammlung vom 14. April 2018 in Bern

Die üblichen Geschäfte und Traktanden gingen widerstandslos über die Bühne. Prof. B. Vogt erzählte, wie er im Hinblick auf den 50. Jahreskongress der Schweizerischen Nephrologischen Gesellschaft das Projekt eines Buchs über die Geschichte der Nephrologie gestartet hat.

### Bäckerei-Brunch in Frick am 10. Juni 2018

Mit einer kleinen Gruppe trafen wir uns am Sonntag, den 10. Juni, in Frick in der Bäckerei Kunz. Wir konnten à discretion frühstücken, inkl. drei warme Getränke. Es war ein gemütlicher Sonntagvormittag zum Austausch und Pflegen der Gemeinschaft.

Am 16. August 2018 lud das Nephrologische Zentrum der Uniklinik Basel zum Walter Thalmann Symposium ein. Walter Thalmann ist der am längsten transplantierte männliche Patient weltweit – er ist seit 50 Jahren transplantiert (5. April 1968). Weiter hatten eine Spenderin und ein Empfänger das Wort. Beide erzählten, wie es ihnen ergangen war. Das Symposium wurde mit einem reichhaltigen Apéro abgerundet.

### Mitgliederausflug vom 9. September 2018

Der Mitgliederausflug auf die Wasserfallen war ein gelungener Tag. Bei prächtigem Sommerwetter fanden 10 Personen den Weg mit der Gondelbahn auf die Bergstation. Nach einem feinen Mittagessen im Bergrestaurant und dem gemütlichen Austausch und Schwatz ging es für einige Mutige mit dem Trottinett auf Feld- und Waldstrassen hinunter zur Talstation, wo auch die Mitglieder auf uns warteten, die mit der Gondel wieder ins Tal gefahrenen waren.

### Walk & Talk am 22. September 2018

Von der Firma Abbvie wurden verschiedene Patientenorganisationen zu einem Walk und Talk eingeladen. Unsere Gruppe genoss bei angenehmem Wetter eine Schifffahrt auf dem Zuger See. Nach der Rückkehr wurde uns Kaffee und Kuchen offeriert. Das anschliessende Podiumsgespräch war sehr interessant und zeigte den Patientenorganisationen, wie sich betroffene Patienten an die zuständigen Stellen und Behörden wenden können resp. sollen. Das spätere Nachessen rundete die gemütliche Gemeinschaft ab.



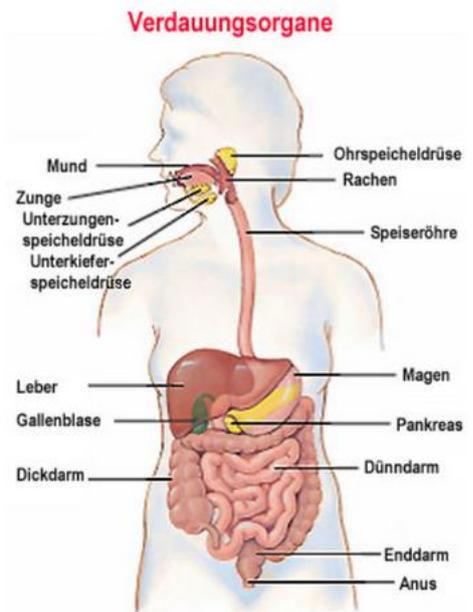
Für den Jahresbericht  
Der Präsident Wolfgang Dischner

Und nun zu den Details auf den folgenden Seiten. Zu einigen Themen gibt es auf unserer Webseite im Mitgliederbereich noch einen ausführlicheren Bericht (zT mit weiteren Fotos), und zwar immer wenn dieses Logo  beim Titel erscheint. Wer das **Passwort** nicht mehr hat, bitte Mail an Johanna senden.

## 25.11.17 Symposium für Transplantierte

Das jährliche Symposium für Transplantierte fand wiederum im Inselspital in Bern statt. Vor Beginn hatte man Gelegenheit, bei Kaffee und Gipfeli mit anderen Transplantierten zu plaudern, sich gegenseitig auf den neusten Stand zu bringen - über Hobbies, Familie und natürlich auch die eine oder andere Geschichte um die Gesundheit. Dann ging's ins Symposium.

Marcel Steiner vom STV Schweizerischen Transplantierten Verein eröffnete und berichtete über die Initiative „Organ spende fördern – Leben retten“. Es braucht 100'000 Unterschriften und es braucht in der ganzen Schweiz Leute, die an den 3 Sammeltagen beim Unterschriftensammeln helfen. Es folgte der Vortrag von Frau Sophie Stirnimann und Frau Fabienne Bischof, Ernährungsberaterinnen am USZ über „Gesunde Ernährung vor und nach der Transplantation“. Weiter ging es mit dem Vortrag von Frau Dr. Martinho, Oberärztin vom CHUV zum Thema „der lange Weg der Verdauung“. Frau Dr. Martino erklärte jedes Detail des Weges der Nahrung durch unseren Körper. Prof. Bruno Vogt berichtete danach mit viel Humor über „Urin und die Blase“ – was ist wichtig?, ein Thema, das nicht nur Nierenkranke ein Leben lang beschäftigt. Den Abschluss machten Adrian Tschanz und Daniel Mani, die mit ihrer witzigen Darbietung über „lustvolle und gesunde Küche“ Jamie Oliver Konkurrenz machten. Am Ende konnten die Symposium-Besucher Versuecherli der auf einem grossen Brett kunstvoll zusammengestellten Salatkreation geniessen. Der Anlass endete mit dem gemeinsamen Mittagessen, fein gekocht bis zum letzten Desserthäppchen.



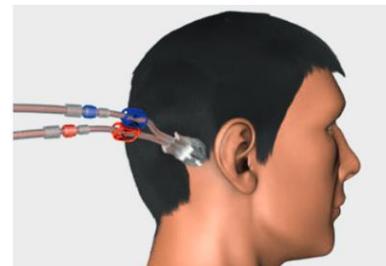
## 8.3.18 Weltnierentag

Der vom Inselspital und dem VNPS organisierte Anlass zum diesjährigen Weltnierentag fand wiederum in der gediegenen und eleganten Atmosphäre des Hotels Schweizerhof in Bern statt. Frau Prof. Uyen Huynh-Do übernahm neben ihren eigenen Vorträgen auch gleich die Moderation für Prof. Vogt, der mit Fieber im Bett lag. Es war wie üblich ein sehr interessanter Anlass mit Experten, die nicht nur mit anderen Experten, sondern auch mit Patienten erfolgreich kommunizieren können - passioniert in ihrem Fach und mit Humor präsentiert. Andrea Schäfer, die Präsidentin des VNPS, sprach über die Patientenverfügung, an der der VNPS arbeitet, über das leidige Thema Transportkosten und über die VNPS-Zeitung, in der noch Platz für Geschichten der Leser frei wäre. Als nächstes berichtete Stéphanie Sénéchal über die Organisation AIRG Schweiz, welche sich für die Aufbereitung und Verbreitung von Informationen bezüglich genetischer Nierenerkrankungen (z.B. Zystennieren!) einsetzt. Danach folgte der Vortrag von Frau Prof. Uyen Huynh-Do zum 50-Jahre-Jubiläum der Schweizerischen Gesellschaft für Nephrologie (SGN-SSN). Auch das nächste Thema wurde von Frau Prof. Uyen Huynh-Do übernommen: „Diabetes und Nieren“. Nach der Pause folgte das Thema „Niereninsuffizienz und Schwangerschaft: Dialyse und Nierentransplantation“. Herr Dr. Robert Kalicki und Frau Dr. Suzan Dahdal berichteten über das Erreichte und die Aussichten. Die Aussage eines Experten auf diesem Gebiet zeigt, wie schwierig die Lage für Nierenkranke mit Kinderwunsch ist: „Zeigen Sie mir eine effizientere Verhütungsmethode als die terminale Niereninsuffizienz“. Die Vortragenden hatten bisher keine „erfolgreichen“ Schwangerschaften von Dialysepatientinnen miterlebt. Fazit am Schluss des Vortrages: Nichts desto trotz: Nierenkrankheit und Schwangerschaft schliessen sich nicht aus. Es braucht aber sicher noch mehr Durchhaltevermögen, Glück und ein gutes medizinisches Team als bei einer gesunden Frau. Es folgte Dr. Daniel Sidler, der zum Thema „Immunsuppression auf lange Zeit – Chancen und Gefahren“ referierte. Er sprach über die verschiedenen Gruppen von Medikamenten und deren Auswirkungen. Die Chirurgin, Dr. Vanessa Benz, berichtete über „Nieren- und Leberzysten: die Sicht des Chirurgen“, über die verschiedenen Verfahren, um schmerzende oder anders störende Zysten vor allem in der Leber zu behandeln. Der letzte Beitrag kam von der Ernährungsberaterin Karin Schläppi zum Thema „Das Salz im Brot“. Die Hauptlieferanten von Salz in unserer Nahrung sind üblicherweise Brot, gefolgt von Käse und

Wurstwaren. Am Schluss wurde nochmals auf die Initiative „Organspende fördern – Leben retten“ hingewiesen und auf die verschiedenen Aktionen/Sammeltage, die in der ganzen Schweiz geplant sind. Mit dem Apéro riche endete der Anlass und gab den Anwesenden nochmals Gelegenheit, über das soeben Gehörte und vieles andere zu plaudern.

#### 14.4.2018 Delegiertenversammlung in Bern

Abgesehen von der DV, die wie immer routiniert und effizient von Andrea Schäfer durchgeführt wurde, war das Highlight der Vortrag von Prof. Vogt, zum BAP Bone Anchored Port – im Knochen verankerter Dialysezugang (ähnlich einem Cochlea-Implantat). Zur Zeit kommt noch nicht jeder Patient für einen BAP in Frage. Es geht zur Zeit immer noch vor allem um den Katheter-Zugang bei Patienten, bei denen keine Fistel mehr angelegt werden kann oder bei denen es wegen der erwarteten Kürze der Behandlung nicht angebracht wäre, eine Fistel anzulegen. Im Inselspital wurden bisher bei 4 Patienten BAP angelegt. Patient 1 ist inzwischen verstorben und zwar an seiner Grunderkrankung Krebs. Er trug den BAP während 1.5 Jahren.



#### 21.4.18, 30.6.18 und 15.9.18 Nationale Unterschriften-Sammeltage für die Initiative „Organspende fördern – Leben retten“

Johanna war an allen 3 Tagen in Zürich dabei, im Zürcher Hauptbahnhof und einmal auch noch im Bahnhof Stadelhofen. Unterschriften sammeln ist kein Schleck und wenn man, wie Johanna, noch nie Unterschriften gesammelt hat, lernt man einiges:

- viele Leute sind in Eile – sie wollen einen Zug erwischen, ein Schiff, ein Tram oder kommen von einer Reise und wollen einfach nur nach Hause.
- Nur Schweizer Bürger können eine Initiative unterzeichnen und nur Volljährige – also innert Sekunden muss man versuchen, die Nationalität und das Alter einzuschätzen.
- Es ist wichtig, wo man steht, oben in der Halle, im Shopville, neben dem Aschenbecher, vor der Treppe...
- Und dann musste man sich noch daran gewöhnen, Leute einfach anzusprechen, ihre Aufmerksamkeit innert 1 Sekunde zu packen UND Ignorieren und Absagen jeder Art nie persönlich zu nehmen.

Wenn Johanna künftig auf jemanden trifft, der Unterschriften sammelt, wird sie zumindest stehen bleiben und sich das Anliegen anhören. Das hat sie sich nach diesen Sammeltagen fest vorgenommen.



#### 16. Mai 2018 KSA Vortragsreihe „Antibiotika im Kreuzfeuer - Wird die Wunderwaffe stumpf?“

PD Dr. med. Anna Conen, Leitende Ärztin Infektiologie und Spitalhygiene im KSA, beleuchtete Themen wie Geschichte des Penicillins, Unterschied zwischen Viren und Bakterien, zwischen Besiedelung und Infektion, nosokomiale Infektionen, das Entstehen von Resistenzen, die Zunahme von antibiotikaresistenten Bakterien weltweit und der Zusammenhang mit ungenügend reguliertem und kontrolliertem Antibiotikaverbrauch, die Gefahr durch globalisierte Erreger sowie das Desinteresse der Pharmaindustrie an der Entwicklung von neuen Antibiotika, weil es für sie finanziell nicht lukrativ genug ist.

#### 10. Juni 2018 Brunch in der Bäckerei Kunz, Frick

Neun Mitglieder hatten sich kurz vor 11 Uhr am Sonntagmorgen um einen grossen Tisch herum zum Brunchen eingefunden. Das Personal war sehr aufmerksam, geduldig und freundlich. Wer die Wahl hat, hat die Qual – wenn man von allem versuchen wollte, was am Buffet aufgetischt war, musste man etliche Male hin- und herlaufen. Aber wenn man dabei auf kleine Portionen achtete, fühlte man sich nach all den Köstlichkeiten immer noch gut und nicht vollgestopft. Wir hatten natürlich viel Zeit uns zu unterhalten und darum war es ja



beim ganzen Anlass schliesslich auch gegangen. Übrigens war es draussen ziiiemlich heiss und nach dem „Morgenessen“ fuhren die meisten direkt vom kühlen Bäckerei-Restaurant ins kühle Zuhause.

## **16. August 2018 Walter Thalmann – Symposium „50 Jahre Leben mit einer geschenkten Niere“**

Am Donnerstagnachmittag, 16.8.18, Beginn 15 Uhr, fand im Unispital Basel ein Symposium zu Walter Thalmann statt. Zitat aus der Einladung: "Walter Thalmann ist der männliche Patient mit der weltweit am längsten funktionierenden Niere eines verstorbenen Spenders. Er wurde am 5.4.1968 in Basel transplantiert. Es gibt lediglich eine Niere, welche länger funktioniert. Diese wurde 3 Monate früher einer weiblichen Patientin, Frau S. Szlack, im NYU Medical Center, New York, transplantiert." (rechts Walter Thalmann mit Prof. Steiger)



## **25. August 2018 Herbstaufzug des STV Schweizerischer Transplantierten Verein in den Zoo Zürich**

Das war der Tag, an dem vis-à-vis vom Zürcher Hauptbahnhof in der Nacht zuvor ein Grossfeuer ausgebrochen war. Die Gruppe traf sich im Hauptbahnhof. Es fuhr kein Tram und die Hauptbrücken waren gesperrt. Aber Kurt Gamper liess sich nicht beirren und plante kurzfristig um. Chapeau! Das Ziel war die Masoala Halle – ein fantastisches Gebäude, in dem man viel Zeit verbringen könnte, um die Tiere, die sich überall versteckten, herumkletterten, -flogen oder -krochen zu entdecken und zu beobachten. Die Temperatur war ideal, um die 22 Grad. Die Führerin war voll in ihrem Element, führte uns auf für andere nicht zugänglichen Pfaden durch den Dschungel und zeigte uns, was wir selbst dann nicht sahen, wenn es direkt vor unserer Nase sass (zB ein grosses, leuchtend blaues Chamäleon...). Danach assen wir zusammen im Restaurant Dieci feine Pizza und andere Köstlichkeiten, und plauderten ausführlich. Wer noch wollte, konnte dann auch noch den Rest des Zoos besuchen.

## **29. August 2018 KSA Vortragsreihe zum Thema „Wundermittel aus dem Internet“**

Im Vortrag von Dr. phil. nat. Brigitte Morand, Apothekerin Betreuung externe Kliniken im KSA, ging es rund um gefälschte Nahrungsergänzungsmittel und Medikamente aus dem Netz.

## **9. September 2018 Ausflug auf die Wasserfallen**



Der Ausflug ist gut angekommen. Das Wetter war tadellos. Es hatte viele Leute auf der Wasserfallen, aber nur 10 von uns ;) Heinz und Frida waren zum ersten Mal dabei, Jasmin, Iwan und Pascal, Myrtha und Adriana, Wolfgang, Trudi und Johanna. Die Gondelbahn ist durchaus spektakulär. Viele Leute sind auch hinaufgewandert, aber das war uns dann doch etwas weit. Im Bergrestaurant haben wir sehr gut gegessen und auch das Dessert genossen!! Und natürlich haben wir viel und lange geplaudert. Ein paar sind am Nachmittag dann wieder mit der Gondel zurück und ein paar haben die Trottinettfahrt gewählt. Es wurde mehr oder weniger vorsichtig gefahren – auf die Vorsichtige (!) haben die anderen immer wieder brav und geduldig gewartet. 😊

## **22. September 2018, Walk & Talk**

Die Pharmafirma Abbvie hatte Patientenorganisationen aus der ganzen Schweiz nach Zug eingeladen und den ganzen Tag organisiert und finanziert. Wir wählten die Variante „Rundfahrt mit dem Schiff auf dem Zugersee“ und genossen die zweistündige Fahrt bei angenehmen Temperaturen und sonnigem Wetter sehr.

## Jahresprogramm 2019

Das Jahresprogramm und eventuelle weitere Anlässe sind auch auf unserer Webseite <http://www.vnpa.ch> unter „Aktivitäten“ auffindbar!

27. Oktober 2018, Sa Herbsttreffen STV Schweiz. Transplantierten Verein, Biel (Schiff ab 10:45), Bielersee, La Neuveville, Essen Hotel J.J. Rousseau um 12:15
10. November 2018, Sa Symposium für Transplantierte in Bern [www.swisstx.ch](http://www.swisstx.ch)
18. November 2018, So 39. Generalversammlung, Gasthof Schützen, im Schachen, Aarau, Sonntag!! Beginn mit Mittagessen um 12 Uhr, anschliessend GV, danach Dessert
24. November 2018, Sa Präsidentenkonferenz VNPS
14. März 2019, Sa Anlass zum Weltnierentag in Bern
30. März 2019, Sa Delegiertenversammlung des VNPA
26. Mai 2019, So Besuch der Rhododendronblüte im Seleger Moor. Treffen vor dem Mittag, ca. 10 Uhr, Mittagessen dort. <https://www.selegermoor.ch>
1. September 2019, So Ausflug auf den Sattel/Hochstuckli. Treffen in Aarau, gemeinsame Fahrt mit Kleinbus bis Sattel, dann mit Drehgondelbahn auf den Hochstuckli <http://www.sattel-hochstuckli.ch>
21. September 2019, Sa Walk & Talk in Zug, Beginn ca. 13 Uhr / via VNPS (Abbvie)  
 Interessierte melden sich bitte bis spätestens 30.7.19 direkt bei unserem Vorstand. Es gibt keine separate Ausschreibung.
9. November 2019, Sa „Das diesjährige Symposium für Transplantierte findet am 9.11.2019 im CHUV in Lausanne statt. Die Themen werden zu gegebener Zeit kommuniziert.“ <https://www.transplant.ch>
10. November 2019, So 40. Generalversammlung, Gasthof Schützen, im Schachen, Aarau, Sonntag!! Beginn mit Mittagessen um 12 Uhr, anschliessend GV, danach Dessert
23. November 2019, Sa Präsidentenkonferenz VNPS



Unter dem Jahr:

- Vortragsreihe im KSA <https://www.ksa.ch/ueber-uns/veranstaltungen>
- Publikumsvorträge des Gesundheits-Netz Aargau Ost <https://www.gnao.ch> > Kalender

Vorstandssessen und 2-3 Vorstandssitzungen (Daten noch nicht festgelegt)

**\*) Die noch fehlenden Daten und evtl. noch kommende weitere Anlässe werden auf der Webseite [www.vnpa.ch](http://www.vnpa.ch) und bei Bedarf auf Facebook [www.facebook.com/pg/VNPAargau](http://www.facebook.com/pg/VNPAargau) bekanntgegeben.**

Der Vorstand nimmt Vorschläge für Anlässe immer gerne entgegen!

Im Pool sind zur Zeit: Weissenstein (sobald Restaurant wieder offen / Myrtha), Minigolf in Windisch; Besuch Schloss Hallwyl, Pilatus bzw. nur bis Chrienseregg (weniger teuer und weniger hoch), Rigi, Vogelwarte Sempach (Kurt). Kegeln / Bowling / Billard / 4D-Minigolf im Bowling Center Aarau, Baumwipfelpfad Mogelsberg SG

## Mutationen Vereinsjahr 2018 (Mitglieder / Vorstand)

Vorstand: keine Änderungen. Jasmin Wirth hat sich angeboten, unsere Webseite neu zu gestalten. Das ist ihr SUPER GUT gelungen. Leider kann sie aus zeitlichen Gründen nicht im Vorstand mitmachen, aber wir sind ihr sehr dankbar, dass sie uns diese elegante Visitenkarte im Internet kreiert hat und künftig zusammen mit Johanna betreuen wird.

### Mitglieder:

Neu eingetreten sind Heinz und Frieda Kleiner, Hirschthal, Irene Schmid, Villigen, und Prof. Dr. Stephan Segerer, Fällanden, zur Zeit Leitender Arzt & designierter Nachfolger von Prof. A. Bock, Chefarzt Nephrologie im KSA.



Verstorben sind / wurden uns gemeldet: Fritz Hasler, Hellikon; Peter Hasler, Endingen; Alois Jörgler, Nussbaumen bei Baden; Heinz Frei, Fislisbach; Ursula Lippi-Flury, Olten. Ruth Aerne-Meier, Arni. Im März verstorben ist auch Hansruedi Lüthy, Oberentfelden, Ehemann von Julia. Hansruedi war unser langjähriges Vorstandsmitglied. Er war Kassier, organisierte Vereinsreisen und viele andere Anlässe und verfasste viele Jahre lang die Vereinsnachrichten. Seine Passion für Eisenbahnen war legendär. Wir werden ihn sehr vermissen.



## GESUCHT - immer noch...

Wir wünschen uns ein weiteres **Vorstandsmitglied**, welches uns bei der Arbeit für den Verein unterstützt.

### Zeitaufwand

- 2-3 Vorstandssitzungen zu ca. 2 Stunden in Aarau oder bei einem der Vorstandsmitglieder zu Hause
- Je nach Funktion, Computerkenntnissen, Talent und verfügbarer Zeit mehr oder weniger Stunden im Jahr (mögliche Aufgaben: Mutationen, Mithilfe bei der Organisation von Anlässen, Protokollführung usw.)

### Entschädigung

- Ein feines Vorstandsessen pro Jahr
- **Unendlicher und ewiger Dank** der Vereinsmitglieder und der anderen Vorstandsmitglieder
- Die Ehre, während der GV am Vorstandstisch zu sitzen



### Voraussetzungen

- Vereinsmitglied
- Lust, ein bisschen Zeit und Bereitschaft für Arbeit im Vorstand, Humor, Fantasie...
- Superkräfte.... ganz normale Fähigkeiten reichen aber auch



Bereitwillige Kandidaten melden sich einfach bei einem der Vorstandsmitglieder.  
Wir würden uns freuen!



Impressum / Redaktion: Der Vorstand

